Weiterbildung „Darstellendes Spiel“ 2018-19
Region Braunschweig

„... ich behaupte..., dass das Theaterspiel eines der machtvollsten Bildungsmittel ist, die wir haben: ein Mittel, die eigene Person zu überschreiten, ein Mittel der Erkundung von Menschen und Schicksalen und ein Mittel der so gewonnenen Einsicht.“ Hartmut von Hentig

„Wer Theater spielt, der ist auch gut in Mathematik“. Enja Riegel

Inhalte/Ziele

In der Weiterbildungsmaßnahme erwerben die TeilnehmerInnen eine allgemeine und eine stufenbezogene Unterrichtsqualifikation, die aus den vier theaterästhetischen Handlungskompetenzen Sachkompetenz, Gestaltungskompetenz, kommunikative Kompetenz und soziokulturelle Kompetenz besteht und die die Voraussetzungen für die Arbeit mit den Inhalten und Methoden des Darstellendes Spiels (DS) schafft:
- in einem eigenständigen Fach „Darstellendes Spiel“
- in Projekten und Arbeitsgemeinschaften
- in anderen Unterrichtsfächern.

Zu Beginn erkunden wir Grundlagen des Darstellenden Spiels wie Körper und Raum, Atem, Stimme, Sprechen, Figur und Rolle, im weiteren Verlauf werden spezielle Techniken der Spielleitung erprobt: von der Improvisation zur Szene, Rollenarbeit, Textproduktion, Textarbeit, Dramaturgie, Inszenierung, ergänzt durch Experimente mit Licht, Projektion und Ton. Gegenstand der Weiterbildung sind selbstverständlich aktuelle didaktische und methodische Ansätze des Faches. Das niedersächsische Kerncurriculum DS ist Grundlage und spiegelt sich in Inhalt wie Durchführung der gesamten Weiterbildung wider. Leistungsnachweise werden in Form von Protokollen, Inszenierungs-Konzepten, Unterrichtsmodellen, Rezensionen sowie konkreten theatralen Anleitungen erbracht. Auch der Besuch von Theater- und Schultheaterveranstaltungen ist vorgesehen, speziell der Besuch und die Reflexion von Aufführungen der „Braunschweiger Schultheaterwoche“.

Ablauf

Der Ablauf des Kurses ist orientiert am möglichen Aufbau eines Kurses „Darstellendes Spiel“in der Schule. Weil hier in der Regel am Ende eine Stückproduktion steht, soll das in unserem Kurs auch so sein. Wir wollen ein Stück erarbeiten, das wir zum Abschluss des Kurses öffentlich aufführen. Alle vorhergehende Arbeit wird sich daran orientieren und als Ideen- und Methodenpool genutzt werden.

Adressaten/Qualifikation

Der Kurs, der sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen richtet (ReferendarInnen und StudentInnen können nicht teilnehmen), wird abgeschlossen mit einem Zertifikat des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), das dazu berechtigt, das Fach „Darstellendes Spiel“ in den Sekundarbereichen I und II zu unterrichten. Die Weiterbildungsmaßnahme ist keine Qualifizierung im Sinne eines Zweit- oder Drittfaches.

Das Team

Margrit Lang, Fachlehrerin für „Darstellendes Spiel“, Fachberaterin „Darstellendes Spiel“ bei der Landesschulbehörde Abteilung Braunschweig,
Juliane Trikojat, Fachlehrerin für „Darstellendes Spiel“, Mitwirkerin „Darstellendes Spiel“ am Studienseminar Braunschweig
Christian Bilges, Fachlehrer für „Darstellendes Spiel“
Das Leitungsteam ergänzen zusätzlich Referentinnen und Referenten zu einzelnen Themen wie Stimme, Dramaturgie, Improvisation, Bewegungstheater etc.

Formales

Der geplante Weiterbildungskurs findet statt in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung des Schultheaters in Braunschweig und dem Fachbereich Darstellende Künste der Bundesakademie Wolfenbüttel. Er umfasst momentan 350 Stunden in knapp zwei Jahren. In der Regel finden die Kurse an Wochenenden im Theodor-Heuss-Gymnasium in Wolfenbüttel und zweimal an der Bundesakademie Wolfenbüttel statt.

Die Kosten betragen ca. 2000,-€ pro TeilnehmerIn (500,-€ pro Halbjahr) bei 24 Teilnehmenden. Es sind darin die gesamten Referentenkosten enthalten. Bei den Kursen, die in der Bundesakademie Wolfenbüttel stattfinden, sind die Referentenkosten sowie die Unterbringungs- und Verpflegungskosten enthalten.

Termine

Die Weiterbildung beginnt voraussichtlich im April 2018 und endet im Dezember 2019.

Kontakt
Margrit Lang, Tel: 0531-2335038. Bei Interesse bitte mailen an: margritlang@online.de